



## Anregungen

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07611**  
Datum: 05.11.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.11.2008	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Versetzung der Magdeburger Halbkugel**

Die SPD-Fraktion regt an:

Oberbürgermeisterin Szabados plant einen neuen, angemesseneren und sichereren Standort zu finden für die momentan zwischen Riebeckplatz und Hauptbahnhof platzierten „Magdeburger Halbkugeln“. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Kulturausschuss vorgestellt.

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Das Magdeburger Geschenk zum 1200jährigen Stadtjubiläum wirkt auf dem Weg vom Hauptbahnhof zum Riebeckplatz eher wie ein Fremdkörper. Es steht mitten auf dem Weg, ist nicht verankert und für Vandalen frei zugänglich. Schäden sind deutlich sichtbar. Die beiden Teile werden auch regelmäßig hin- und hergeschoben.

Ein derartiger Umgang mit Geschenken ist kein guter Stil und vermittelt kein gutes Bild von Halle, weshalb ein anderer Standort ins Auge gefasst werden muss, an dem die Halbkugeln besser zur Geltung kommen und gleichzeitig auch geschützt sind. Ein aus unserer Sicht geeigneter Standort hierfür könnte die Ostseite des Hanserings sein (Promenade).

### **Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Versetzung der Magdeburger Halbkugel**

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Die Verwaltung teilt das Anliegen dieser Anregung und prüft bereits alternative Standorte in zwei Richtungen.

1. Öffentlicher Stadtraum  
Hierzu wurde das Stadtplanungsamt angesprochen. Ein Prüfergebnis liegt noch nicht vor.
2. Freifläche einer Kindertagesstätte/Grundschule  
Bei den Magdeburger Halbkugeln handelt es sich um Objekte, die von Kindern unter Anleitung eines Künstlers gestaltet wurden. Dieser Gedanke soll aufgenommen werden. Die Überlegungen gehen davon aus, dass die stark mit Farbe verunreinigten Halbkugeln über ein Projekt in Zusammenarbeit mit einer Kita, z. B. der Kita „Wunderpferdchen“ (Haus der kleinen Forscher), oder in Zusammenarbeit mit einer Grundschule neu gestaltet und auch dort aufgestellt werden.

Ein Vorschlag wird bis März 2009 unterbreitet und im Kulturausschuss vorgestellt.

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin